

Tagung Sexualmedizin

Donnerstag, 6. Juni 2013, 8.30–17.00 Uhr

- Anmeldung Ich bevorzuge vegetarisches Essen

Ich melde mich für folgenden Workshop an (bitte auch 2. und 3. Wahl angeben):

- 1 2 3
- Workshop 1 «Menschliche Sexualität aus evolutionsbiologischer Sicht»**
Prof. Dr. phil. II Daniel Haag-Wackernagel
- Workshop 2 «Sexualpsychologie des Orgasmus»**
Dr. rer. med. Dipl.-Psych. Christoph Joseph Ahlers
- Workshop 3 «Die Hormone sind an allem schuld!? Neues rund um die HRT»**
PD Dr. med. Petra Stute
- Workshop 4 «Der Körper als Schlüssel zur sexuellen Erfüllung»**
Dr. med. Robert Fischer
- Workshop 5 «Medikamente und Orgasmus – ein Problem?»**
Dr. med. Gertraude Hagmann
- Workshop 6 «Stolperstein / fliegender Teppich auf dem Weg ins Paradies»**
Verena Peiser

Vorname, Name	
Titel, Stellung, Funktion	
Adresse	
PLZ / Ort	
Telefon	Fax
E-Mail	
Unterschrift	Stempel

Anmeldeschluss: 27. Mai 2013

Dr. rer. med. Dipl.-Psych. Christoph Joseph Ahlers

Fachpsychologe für Klinische Psychologie und Psychotherapie. Klinischer und wissenschaftlicher Leiter der Praxis für Paarberatung und Sexualtherapie am Institut für Sexualpsychologie Berlin. Publikationen: www.sexualpsychologie-berlin.de

Dr. Elia Bragagna

Ärztin für Allgemeinmedizin und Psychosomatik, Psycho- und Sexualtherapeutin, Leiterin Akademie für Sexuelle Gesundheit (AfSG), Wien.

Dr. sc. Andrea Burri

Psychologin, Genetische Epidemiologin. Assistentin Psychologisches Institut, Abteilung für Klinische Psychologie Kinder / Jugendliche, Paar und Familie, Universität Zürich. Psychologisches Institut, Psychopathologie und Klinische Intervention, Universität Zürich. Department of Twin Research and Genetic Epidemiology King's College London.

Dr. med. Robert Fischer

Psychiatrie und Psychotherapie FMH. Einzel- und Paarpsychotherapie, Sexualtherapie im Einzel-, Paar- und Gruppensetting. Ausbilder Sexualtherapie am IBP Institut für Integrative Körper-Psychotherapie. Eigene Praxis, Bern.

Prof. Dr. phil. II Daniel Haag-Wackernagel

Biologe. Professor Medizinische Fakultät, Departement Biomedizin, Anatomisches Institut, Universität Basel. Publikation: Die Biologie der Attraktivität, uninova 116/2011.

Dr. med. Gertraude Hagmann

Fachärztin für Gynäkologie, Psychotherapeutin, Oberärztin Klinik Schützen Rheinfelden

Verena Peiser

Körpertherapeutin, Sexologin, eigene Praxis, Basel.

PD Dr. med. Petra Stute

Gynäkologie und Geburtshilfe, gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Oberärztin und Stv. Abteilungsleiterin gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Frauenklinik, Inselspital Bern.

Sponsoren

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis **27. Mai 2013** erforderlich, per:**Post:** mit beiliegendem Anmeldetalon**Fax:** 061 836 24 44**E-Mail:** tagungssekretariat@klinikschoetzen.ch**Internet:** www.klinikschoetzen.ch

Die **Teilnahmegebühr** der Fortbildung «Sexualmedizin: Mythos Orgasmus», inklusive Mittagessen und Apéro, beträgt CHF 230.–. Die Rechnung für die Tagungsgebühr wird Ihnen zugestellt. Ihre Anmeldung wird erst mit der erhaltenen Bestätigung gültig. Aufgrund der grossen Nachfrage und der beschränkten Platzzahl empfehlen wir Ihnen eine möglichst rasche Anmeldung. Abmeldungen nach dem **27. Mai 2013** können **nicht** rückvergütet werden. Ersatzteilnehmende sind jedoch willkommen.

Klinik und Hotel Schützen Rheinfelden befinden sich an der Bahnhofstrasse 19, wenige Schritte vom Bahnhof, Richtung Altstadt.

Die Tagung «Sexualmedizin» ist als ärztliche Fortbildung anerkannt:

SGPP	7 Credits
SGAM	volle Fortbildungsdauer anrechenbar
SAPPM	angefragt
SGIM	im Rahmen der erweiterten Fortbildung anrechenbar

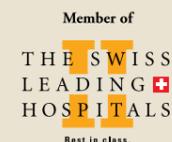
Unsere nächsten Fortbildungen

3. September 2013	update
20. September 2013	Rheinfelder Tage: die kleine Psychosomatik
12. Dezember 2013	Rheinfelder Tage Psychosomatik und Arbeit

Einladung zur Fortbildung

«Sexualmedizin: Mythos Orgasmus»

Donnerstag, 6. Juni 2013



Klinik Schützen Rheinfelden

Psychosomatik | Psychiatrie | Psychotherapie

Bahnhofstrasse 19, CH-4310 Rheinfelden

Telefon 061 836 26 26, Fax 061 836 26 20

info@klinikschoetzen.ch, www.klinikschoetzen.ch

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Unsere jährlichen Tagungen in der Klinik Schützen Rheinfelden zum Thema Sexualmedizin erfreuen sich regen Zuspruchs, bisher mit jeweils zwischen 150 und 250 Teilnehmenden. Dieses Jahr setzen wir uns mit dem Thema «Orgasmus» auseinander.

Die allgegenwärtige öffentliche Sexualisierung und die neuen Möglichkeiten des Internetzeitalters verändern Sexualität stark. Bedürfnisse formulieren sich, suchen nach Freiräumen. Dies wiederum beeinflusst die Individuen. Und Fragen von Sexualität und Beziehungen gewinnen dabei in der öffentlichen Diskussion und in den Medien noch vermehrt an Bedeutung: Wissensverbreitung, persönliche Berichte, Diskussionen... Auch neue Medien pflegen dabei eine vielfältige Mischung von Informationsvermittlung und Bildung und Tradierung von Mythen, gerade im Bereich Beziehungen und Sexualität. Dies stellt sexualmedizinisch Tätigen in ihrer beratenden und therapeutischen Praxis neue Herausforderungen.

Ein hochbrisantes Thema in diesem Kontext ist der Orgasmus, dem die diesjährige Tagung Sexualmedizin in der Klinik Schützen Rheinfelden gewidmet ist. Herausragende Fachleute werden in Referaten und Workshops Biologie, Pathophysiologie sowie Psychologie des Orgasmus bei Mann und Frau sowie gesellschaftliche und kulturelle Aspekte diskutieren.

Wir freuen uns, wenn dieses Thema auch Sie anspricht und wir Sie an der diesjährigen Tagung begrüßen dürfen.

Dr. med. Hanspeter Flury
Psychiatrie und Psychotherapie FMH
Chefarzt und Ärztlicher Direktor
Klinik Schützen Rheinfelden

Dr. med. Stefan Schmid
Gynäkologie und Geburtshilfe FMH
Praxis Rheinfelden



Programm

ab 08.30	Eintreffen, Registrieren, Welcome
09.00 – 09.10	Begrüssung Dr. med. Hanspeter Flury, Chefarzt und Ärztlicher Direktor
09.10–10.00	Der weibliche Orgasmus: Mythos, Fakten und Kontroversen Dr. sc. Andrea Burri Was weiss die sexologische Forschung über den weiblichen Orgasmus? Die Referentin gibt einen holistischen Überblick über den aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstand sowie über den Einfluss kultureller und historischer Faktoren.
10.00–10.50	Fortpflanzungsstrategien bei Tier und Mensch Prof. Dr. phil. II Daniel Haag-Wackernagel Alle Organismen verfolgen das Ziel, möglichst viele gesunde Nachkommen zu erzeugen, um die eigenen Gene erfolgreich in der Population zu verbreiten. Gelingt ihnen das nicht, sterben sie aus. Um sich erfolgreich fortpflanzen zu können, haben Tiere, wie auch der Mensch, die erstaunlichsten Strategien und Verhaltensweisen entwickelt.
10.50–11.20	Pause
11.20–12.10	Sexualpsychologie des Orgasmus – wie wir zu- und miteinander kommen Dr. rer. med. Dipl.-Psych. Christoph Joseph Ahlers Darstellung der psychophysiologischen Phänomenologie sexueller Erregungshöhepunkte samt ihrer Störung (vorzeitiger, verzögerter sowie ausbleibender Orgasmus) sowie der Sexualdiagnostik und -therapie bei Orgasmusstörungen.
12.10–13.00	Der weibliche Orgasmus: Physiologie und Pathophysiologie, hormonelle Einflüsse und weibliche Orgasmusstörung PD Dr. med. Petra Stute Wie erkennt und behandelt man eine weibliche Orgasmusstörung? Die Referentin zeigt das diagnostisch-therapeutische Vorgehen bei der weiblichen Orgasmusstörung im Kontext der sexuellen Funktionsstörungen bei der Frau.
13.00–14.15	Mittagessen
13.45–14.10	Führung durch die Klinik (für Interessierte)
14.15–15.45	Workshops Nummer 1 bis 6 Ausführlicher Beschrieb siehe nächste Seite
15.45–16.00	Pause
16.00–17.00	Vom Erregen – Begehren – Befriedigen Dr. Elia Bragagna Orgasmus als Höhepunkt der Erregung – Erregung als Folge oder Voraussetzung für Begehren – keine dieser Phasen steht für sich alleine. Will ich den Orgasmus erfassen, muss ich mich dem Begehren, der Erregung stellen. Diese Phasen aber präsentieren sich der Frau anders als dem Mann. Diesen anderen Blick auf die weibliche Sexualität gilt es zu schärfen.
17.00	Apéro

Programm / Workshops

Workshop 1

Themen zur menschlichen Sexualität aus evolutionsbiologischer Sicht

Prof. Dr. phil. II Daniel Haag-Wackernagel
Biologische Grundlagen der sexuellen Attraktivität, Bedeutung von Sexuallockstoffen beim Menschen (mit Selbstversuch), Zyklus und Fortpflanzungsverhalten, Magermodels, Seitensprünge als Fortpflanzungsstrategie und andere Themen aus dem Bereich der tierischen und menschlichen Sexualität.

Workshop 2

Vertiefung Sexualpsychologie des Orgasmus – wie wir zu- und miteinander kommen

Dr. rer. med. Dipl.-Psych. Christoph Joseph Ahlers
Vertiefung und Diskussion vom Vortrag am Vormittag.

Workshop 3

Die Hormone sind an allem schuld!? Neues rund um die Hormon-Ersatztherapie (HRT)

PD Dr. med. Petra Stute
Die Referentin stellt den aktuellen Stand der Diskussion um die HRT vor. Kann von einer Renaissance der HRT ausgegangen werden?

Workshop 4

Der Körper als Schlüssel zur sexuellen Erfüllung – Elemente aus den neuen körper- und ressourcenorientierten Sexualtherapien

Dr. med. Robert Fischer
Der Referent des Workshops legt Grundkonzepte wie das Reifestufenmodell dar und erklärt die Arbeitsweise. Teilnehmende haben die Gelegenheit, Ressourcelemente dieser Arbeit selbst zu erleben.

Workshop 5

Medikamente und Orgasmus – ein Problem?

Dr. med. Gertraude Hagmann
Sexualfunktionen sind störanfällig. Welchen Einfluss können Medikamente zur Behandlung psychischer und/oder somatischer Krankheiten auf die Orgasmusfähigkeit haben? Welche Möglichkeiten des Umgangs mit diesen Fragen bewähren sich in der sexualmedizinischen Beratung?

Workshop 6

Stolperstein und fliegender Teppich auf dem Weg ins Paradies

Verena Peiser
Probleme im Zusammenhang mit Orgasmus sind meist Folgen von Grenzen im Bereich des sexuellen Lernens. Die Referentin erläutert massgebende Lernschritte anhand von praktischen Übungen und Beispielen aus ihrer Arbeit mit Frauen.



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung
Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Klinik Schützen Rheinfelden
Fortbildung Sexualmedizin
Tagungssekretariat
Bahnhofstrasse 19
CH-4310 Rheinfelden